Ein durch das Programm EXIST des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördertes Impfprojekt entwickelt einen COVID-19 Impfstoff der zweiten Generation. Das Start-up „Prime Vector Technologies – PVT" aus Tübingen konnte damit unter Beweis stellen, wie wissenschaftliches Potential in Deutschland genutzt werden kann. Mit dieser neuen Generation an Impfstoffen werden die zwischenzeitlich am weitesten verbreiteten SARS-CoV-2-Varianten direkt adressiert. Zudem werden neben einer möglichst starken und breiten Antikörper-basierten Immunantwort SARS-CoV-2-spezifische T-Zellen gebildet. Damit wird auch der Schutz bei etwaigen Mutationen des Virus erhöht. Ein weiteres erklärtes Ziel für die nächste Generation an Impfstoffen ist die Bereitstellung einer geeigneten Auffrischimmunisierung sobald die Antikörperantwort bei COVID-19 erkrankten oder immunisierten Menschen abfällt.

[Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/Visitenkarten/visitenkarte-altmaier.html" \o "Peter Altmaier) zeigt sich über die aktuelle SARS-CoV-2 Impfstoffentwicklung hoch erfreut und erklärt: „Deutschland ist mit dem EXIST geförderten Impfstoffprojekt von Prime Vector Technologies ganz vorn mit dabei bei der Entwicklung von Impfstoffen der zweiten Generation. Das freut uns sehr, denn Forschung und Innovationen sind zentral im Kampf gegen COVID-19."

Durch eine erneute Aufstockung von 18 Millionen Euro unterstützt das BMWi das EXIST Gründungsvorhaben, den in Tübingen entwickelten Impfstoffkandidaten im Rahmen der ersten zwei klinischen Phasen am Menschen zu untersuchen. Der Impfstoffkandidat von PVT könnte gegen Ende 2021 in den Zulassungsprozess kommen.

Mit Herrn Prof. Dr. Peter Kremsner, Leiter einer EU-Impfstoffstudie am Universitätsklinikum Tübingen, hat sich ein renommierter Experte positiv über den polyvalenten COVID-19 Impfstoffkandidaten geäußert. „Mit dem Impfstoffkandidaten der EXIST-Ausgründung PVT stärkt das Uniklinikum Tübingen seine Stellung als eines der weltweiten Zentren in der COVID-19-Impfstoffentwicklung", so Prof. Dr. Kremsner.

Auch international trifft das neuartige Impfstoffkonzept auf breite Aufmerksamkeit. So hat ein südostasiatisches Pharmaunternehmen sehr großes Interesse an einer Lizensierung, mit dem Ziel einer großtechnischen Impfstoffproduktion in 2021. Für die Versorgung der deutschen Bevölkerung hat das BMWi die lizenzkostenfreie Bereitstellung von Impfstoffdosen bei PVT gesichert.

Mit dem Programm EXIST „Existenzgründungen aus der Wissenschaft" fördert das BMWi seit 20 Jahren erfolgreich Start-up-Ausgründungen aus der deutschen Hochschul- und Wissenschaftslandschaft. Für nähere Informationen zu den drei Programmlinien von EXIST finden Sie [hier](https://www.exist.de/DE/Home/inhalt.html" \o "Öffnet ein neues Fenster." \t "_blank).